

INFORMATIONSBLATT FÜR ANLEGER

Risikowarnung

- a) Dieses öffentliche Angebot von Wertpapieren oder Veranlagungen wurde weder von der Finanzmarktaufsicht (FMA) noch einer anderen österreichischen Behörde geprüft oder genehmigt.
- b) Investitionen in Wertpapiere oder Veranlagungen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des Risikos eines teilweisen oder vollständigen Verlusts des investierten Geldes oder des Risikos, möglicherweise keine Rendite zu erhalten.
- c) Ihre Investition fällt nicht unter die gesetzlichen Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssysteme.
- d) Es handelt sich nicht um ein Sparprodukt. Sie sollten nicht mehr als 10 % Ihres Nettovermögens in solche Wertpapiere oder Veranlagungen investieren.
- e) Sie werden die Wertpapiere oder Veranlagungen möglicherweise nicht nach Wunsch weiterverkaufen können.

Teil A: Informationen über den Emittenten und das geplante Projekt

| <p>a) Identität, Rechtsform, Eigentumsverhältnisse, Geschäftsführung und Kontaktangaben;</p> | <p>Emerald Horizon AG („Emerald Horizon“ oder die „Emittentin“) ist eine österreichische Aktiengesellschaft mit Sitz in Graz, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichts für Zivilrechtssachen Graz unter FN 517877i.</p> <p>Die Geschäftsanschrift der Emittentin lautet Karl-Huber-Gasse 15, 8041 Graz. Die Website der Emittentin ist unter www.emerald-horizon.com erreichbar; die E-Mail-Adresse der Emittentin lautet office@emerald-horizon.com.</p> <p>Der Vorstand der Emerald Horizon besteht derzeit aus zwei Mitgliedern: Florian Wagner, Vorstandsvorsitzender MMag. Philipp Pölzl, Vorstandsmitglied</p> <p>Der Aufsichtsrat besteht derzeit aus den folgenden Mitgliedern: Dipl.-Ing. Werner H. Bittner, Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Marc Prokop, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Christian Tuscher, Aufsichtsratsmitglied</p> <p>Das Grundkapital der Emittentin beträgt EUR 1.031.372 ist in 1.031.372 auf Namen lautende Nennbetragsaktien mit jeweils einem Nennbetrag von EUR 1 unterteilt.</p> <p>Nach Kenntnisstand der Emittentin halten zum Datum dieses Informationsblatts die folgenden Aktionäre Beteiligungen in Höhe von 4% oder höher an der Emittentin:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktionär</th> <th>Anzahl Aktien</th> <th>% - Beteiligung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Florian Wagner</td> <td>718209</td> <td>69,64%</td> </tr> <tr> <td>MMag. Philipp Pölzl</td> <td>179552</td> <td>17,41%</td> </tr> <tr> <td>QMAN Research Holding</td> <td>94239</td> <td>9,14%</td> </tr> </tbody> </table> | Aktionär | Anzahl Aktien | % - Beteiligung | Florian Wagner | 718209 | 69,64% | MMag. Philipp Pölzl | 179552 | 17,41% | QMAN Research Holding | 94239 | 9,14% |
|--|--|-----------------|---------------|-----------------|----------------|--------|--------|---------------------|--------|--------|-----------------------|-------|-------|
| Aktionär | Anzahl Aktien | % - Beteiligung | | | | | | | | | | | |
| Florian Wagner | 718209 | 69,64% | | | | | | | | | | | |
| MMag. Philipp Pölzl | 179552 | 17,41% | | | | | | | | | | | |
| QMAN Research Holding | 94239 | 9,14% | | | | | | | | | | | |

b) Haupttätigkeiten des Emittenten; angebotene Produkte oder Dienstleistungen;

Emerald Horizon erforscht und entwickelt Projekte um die Themenkreise Green Energy, Flüssigsalz und Teilchenbeschleuniger.

Im Speziellen sind dies:

1. ADES Generator (Green Energy | Flüssigsalz | Teilchenbeschleuniger)
2. CALstore (Flüssigsalz)
3. AD - BNCT (Teilchenbeschleuniger) - coming soon
4. PV (Green Energy)

Der Finanzierungsbedarf erstreckt sich auf die Weiterentwicklung der oben genannten Geschäftsfelder. Sowohl ADES als auch CALstore sind Forschungsprojekte mit dem Ziel ein marktreifes Produkt zu entwickeln und in Serie produzieren zu lassen. Näheres zum Entwicklungsstand und Zeitrahmen der beiden Projekte findet sich weiter unten in diesem Punkt.

Beim Projekt AD-BNCT ist geplant, das bereits fertig entwickelte Produkt extern zuzukaufen und insbesondere im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) Kliniken anzubieten oder selbst zu betreiben.

Das Geschäftsfeld PV ist bereits umgesetzt und soll weiter ausgeweitet werden.

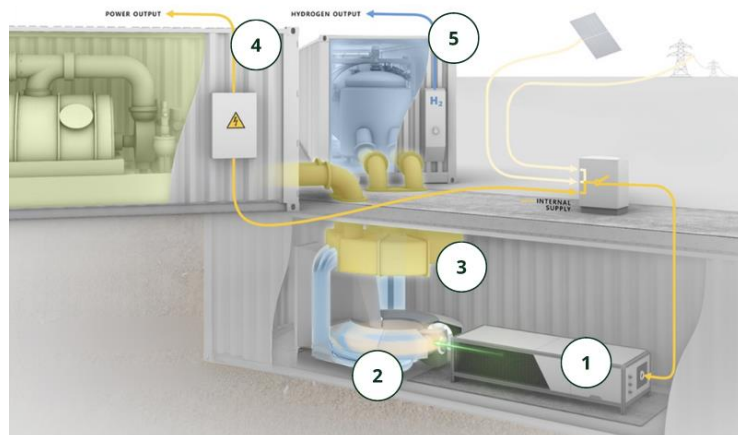
Temporär nicht benötigte Gelder können in Wertpapiere veranlagt werden.

1.) Projekt ADES Generator – Accelerator Driven Energy Source



ADES kombiniert einen wasserfreien Brennstoffkreislauf auf Thorium-Basis mit den technologischen Grundzügen eines Flüssigsalzreaktors. Das kompakte Design passt in einen Standard-Schiffscontainer und kann so mobil eingesetzt werden. Das auf einem Teilchenbeschleuniger basierende Injektionssystem dient als passiv-sichere EIN/AUS-Kontrolleinheit und reduziert Strahlung auf ein Minimum. Die im Modul erzeugte Wärme kann in Strom, Wasserstoff oder eine andere Energieform umgewandelt werden.

So funktioniert ADES:



1. Teilchenbeschleuniger: Der Injektor, der wie ein Teilchenbeschleuniger arbeitet, stimuliert Thorium-232 und induziert eine Transmutation in Uran-233.
2. Amplifier: Die Uran-233-Spaltung im Kreislauf der Salzschnmelze setzt Energie frei und erzeugt Temperaturen von bis zu 900°C.
3. Wärmetauscher: Wärmetauscher der ersten und zweiten Ebene übertragen Energie entweder zur Stromerzeugung oder Wasserstoffherzeugung.
4. Strom: Ein Tertiärkreislauf treibt eine Turbine zur Stromerzeugung an.

| | |
|--|---|
| | <p>5. Wasserstoff: Die Wärme von 750°C bis 900°C ermöglicht die Erzeugung von Wasserstoff.</p> <p>ADES hat eine Vielzahl von Anwendungen in verschiedenen Branchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energieerzeugung: Erhöhung und Stabilisierung der Energieerträge von Wind- und Solarparks. - E-Mobilität: Unterstützung des steigenden Strombedarfs durch Elektromobilitätsinitiativen. - Transport: Emissionsfreie Antriebstechnik als Ersatz für Schweröl in der Schifffahrt. - Städte: Implementierung einer zusätzlichen Redundanzschicht zur Unterstützung der Umstellung auf CO₂-freie Immobilien. - Energienetz: Nahtlose Integration in Stromnetze und Unterstützung ihrer Stabilität. - Digitalisierung: Emissionsfreie Energie für energieintensive Infrastrukturen wie Rechenzentren. - Gesundheitswesen: Autonome Stromversorgungslösung für Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen. - Industrie: Nachhaltiger Ersatz für fossile Brennstoffe zur Förderung eines umweltbewussteren Industriesektors. <p>ADES verfügt über eine passiv-sichere ON/OFF Steuereinheit. Zudem arbeitet ADES unterkritisch. Wenn der Injektor das Thorium anregt, kommt es zu einer Reaktion, allerdings nicht zu einer Kettenreaktion, was ADES viel sicherer macht als herkömmliche Kernkraftwerk.</p> <p>Die KI-gestützte Optimierung mit der ADES seine Leistung an den jeweiligen Installationsort anpasst, gewährleistet eine optimale Leistung in unterschiedlichen Umgebungen. Das von ADES-verwendete Thorium wird zu 80% in Energie umgewandelt. Auch der Rest enthält Rohstoffe, die wiederverwendet werden können. Ein Endlager für nukleare Abfälle ist daher nicht erforderlich. Im Gegensatz zu „klassischen AKWs“ produziert ADES 0% transuranische Abfälle aus Plutonium, Neptunium, Americium und Curium, bekannt als „Atommüll“.</p> <p>Die Wartung des ADES-Modul ist minimal und eine Safety-Security-Environment Software sorgt für eine sichere Kontrolle. Damit ist ADES eine kleine, skalierbare und risikooptimierte Lösung für die Energieerzeugung.</p> <p>Größte Risiken: + Technisches Risiko + Genehmigungsrisiko + Finanzielles Risiko</p> <p>Zeitplan: 2019: Gründung Emerald Horizon AG 2020: Aufbau eines Forscherteams und Bildung von mehreren Partnerschaften für die Entwicklung neuer Technologien 2021: Aufbau eines Photovoltaik-Contracting-Geschäftsmodells 2024: Testen kleinerer Modelle und Entwicklung erster Komponenten 2026: Fertigstellung des ersten ADES-Prototyps, Übergang zur Entwicklung eines Demonstrators 2029-2030: Fertigstellung des ADES-Demonstrators, der den Weg für die Serienproduktion ebnet wird</p> |
|--|---|

2.) Projekt CALstore



CALstore ist der erste und bisher einzige Hochtemperaturspeicher, der sowohl modular als auch skalierbar ist. Das System bleibt sowohl bei niedrigen als auch bei hohen Temperaturen stabil. Da Salz eine hohe Energiedichte hat, speichert CALstore große Mengen an Energie (5 MWh), die bei Bedarf freigesetzt werden können. Das System ist völlig wasserfrei, wodurch das Risiko von Dampfdruck- oder Detonationsgasreaktionen ausgeschlossen wird.

Es werden reichlich vorhandene, billige und gut verfügbare Salze wie Kaliumnitrat und Natriumnitrat verwendet. Diese Salze sind in der Lage, auf kleinstem Raum erhebliche Energiemengen zu speichern. Die Konfiguration ist anpassbar (Salzmischung, Speicherkapazität und Temperaturbereich), je nach den spezifischen Anforderungen an Energiezufuhr und -abgabe.

Die Skalierbarkeit des Systems ermöglicht eine Massenproduktion. Da das System nicht degradiert, bleibt die Speicherkapazität über den gesamten Lebenszyklus konstant und erfordert nur minimale Wartung.

So funktioniert CALstore:



1. Input:
 - a. Elektrizität: Erneuerbare Energie, die aus unbeständigen Energiequellen wie Wind oder Sonne gewonnen wird.
 - b. Wärme: Thermische Energie, z. B. überschüssige Wärme aus energieintensiven industriellen Produktionsanlagen.
2. Speicherung: CALstore speichert überschüssige Energie effizient in einem gut isolierten Tank mit einer Salzmischung. Wenn Energie zugeführt wird, übersteigt die Temperatur des Salzes den Schmelzpunkt.
3. Output:
 - a. Wärme: Das System ist in der Lage, eine Leistung von 500 kW für eine Dauer von 10 Stunden zu liefern, die angepasst und über eine Woche verlängert werden kann.
 - b. Hybrid (Wärme + Strom): CALstore dient als Notstromaggregat zur Vermeidung von Stromausfällen.

CALstore ist ein vielseitiges Energiespeichersystem, das in verschiedenen Bereichen angewendet werden kann. Es bietet zum einen eine Lösung für das Problem der Diskrepanz zwischen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern und der Nachfrage. Oft wird Strom erzeugt, wenn die Nachfrage gering ist. Zum anderen kann CALstore Wärme aus der Schwerindustrie, wie beispielsweise der Stahlproduktion und der chemischen Industrie, speichern und verteilen und schafft dadurch unterschiedliche CO₂-neutrale Anwendungsmöglichkeiten.

- **Industrie:** Die Skalierbarkeit von CALstore sichert die Versorgung von Industrien mit hohem und wachsendem Wärmebedarf (z.B. chemische Industrie und Trocknungsprozesse).
- **Maßgeschneiderte Lösungen:** Das anpassungsfähige und modulare System von CALstore bietet maßgeschneiderte Lösungen. Es nutzt die hohe Energiedichte von Salz für eine effiziente Energiespeicherung.
- **Belieferung von KMUs:** Die kompakte Bauweise ermöglicht kleineren Unternehmen (z. B. Bäckereien) die Speicherung von Wärme für den täglichen Betrieb und bei Energieengpässen.

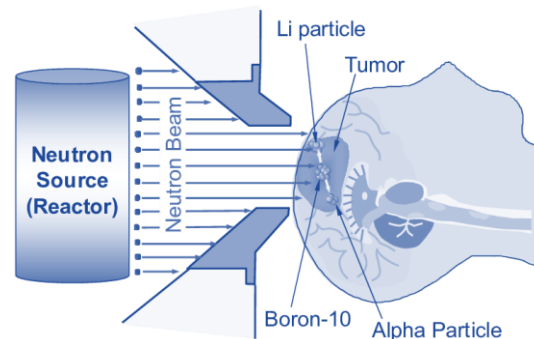
So trägt CALstore zu einer nachhaltigeren und CO₂-neutralen Energieversorgung bei.

Größte Risiken:
 + Technisches Risiko
 + Eingeschränktes Anwendungsgebiet
 + Rentabilitätsrisiko

Zeitplan:
 2019: Gründung Emerald Horizon AG
 2020: Aufbau eines Forscherteams und Bildung von mehreren Partnerschaften für die Entwicklung neuer Technologien
 2021: Aufbau eines Photovoltaik-Contracting-Geschäftsmodells
 2026: Fertigstellung des ersten CALstore-Prototyps
 2027: Übergang vom CALstore-Prototyp zu einem Demonstrator bzw. zur Serienproduktion

3.) Projekt AD-BNCT (Accelerator Driven Boron Neutron Capture Therapy)(coming soon)

Die **Accelerator Driven Boron Neutron Capture Therapy** (Neutroneneinfangtherapie, kurz BNCT) ist eine Form der Strahlentherapie zur Behandlung von Krebs. Sie nutzt die Eigenschaften von Bor Neutronen einzufangen und bei diesem Prozess hochenergetische Alpha-Teilchen und Lithium-7-Kerne zu erzeugen. Diese Partikel haben eine sehr kurze Reichweite im Gewebe und können somit Tumorzellen auf mikroskopischer Ebene zerstören, während das umliegende gesunde Gewebe weitgehend unversehrt bleibt. Der Ablauf einer BNCT umfasst typischerweise die Verabreichung einer borhaltigen Verbindung, die sich bevorzugt in den Krebszellen anreichert, gefolgt von einer Bestrahlung mit Neutronen, die die Bor-Atome aktivieren.



6 Vorteile der BNCT im Vergleich zu herkömmlichen Therapieformen:

1. **Zielgerichtete Wirkung:** Durch die Anreicherung von Bor in den Tumorzellen und die lokale Freisetzung von Strahlung direkt im Tumor kann die BNCT sehr zielgerichtet wirken. Dies führt zu einer Minimierung der Schäden an umliegendem gesundem Gewebe.
2. **Einmalige Behandlung:** In vielen Fällen kann die BNCT in einer einzigen Sitzung durchgeführt werden, während herkömmliche Strahlentherapien über mehrere Wochen hinweg tägliche Behandlungen erfordern können.
3. **Behandlung von therapieresistenten Tumoren:** BNCT zeigt Potenzial in der Behandlung von Tumoren, die gegenüber anderen Behandlungsformen wie Chemotherapie oder traditioneller Strahlentherapie resistent sind.
4. **Minderung von Nebenwirkungen:** Aufgrund der präzisen Zielgenauigkeit und der begrenzten Reichweite der durch Neutroneneinfang freigesetzten Partikel, können Nebenwirkungen im Vergleich zu konventionellen Therapien reduziert werden.
5. **Vielseitigkeit:** BNCT wird für die Behandlung verschiedener Krebsarten untersucht, einschließlich solcher, die als schwierig zu behandeln gelten, wie bestimmte Hirntumoren und fortgeschrittene Kopf-Hals-Tumoren.

6. **Contracting:** Gleich wie bei allen Produkten der Emerald Horizon werden auch hier die Geräte nicht verkauft, sondern in Form eines Contracting Modells Kliniken zur Verfügung gestellt. Das heißt, die Klinik zahlt pro Anwendung und hat somit kein Due Dilligence Thema, bzw. ist die monetäre Hürde genommen.

Die Verfügbarkeit der BNCT ist momentan auf spezialisierte Zentren beschränkt. Die Behandlung einiger Tumorarten ist jedoch bereits genehmigt. Für weitere Tumorarten laufen weiterführende Forschung und klinische Studien, um ihre Wirksamkeit, Sicherheit und breitere Anwendbarkeit zu bestätigen. Emerald Horizon wird zukunftsorientiert diese Therapieform aufgreifen, da die Beschleunigertechnologie technologisch volle Analogie zur Teilchenbeschleuniger-Einheit im ADES-Modul aufweist und die BNCT durch neue Lösungen noch ergänzt und verbessert wird. Insbesondere soll Emerald Horizon einen kompakteren Teilchenbeschleuniger entwickeln um BNCT künftig auch Kliniken mit weniger Platzverfügbarkeit zur Verfügung stellen zu können.

Größte Risiken:
 + Lieferantenrisiko
 + Genehmigungsrisiko
 + Risiko der Anwendungsfrequenz

Zeitplan:
 Das BNCT-Behandlungsgerät ist fertig entwickelt und kann extern zugekauft werden. Die Inbetriebnahme ist 24 Monate nach Bestellung geplant.

4.) PV-Contracting

Die Geschäftsidee des Photovoltaik-Contracting besteht darin, Gebietskörperschaften bzw. KMUs Photovoltaikanlagen in einem Contracting-Modell zur Verfügung zu stellen. Hierfür stellen die Contractingnehmer der Gesellschaft Dach- oder Freiflächen zur Verfügung auf denen die Anlagen errichtet werden. Für den Contractingnehmer ist die Errichtung kostenlos, er verpflichtet sich allerdings den gesamten produzierten Strom über einen Zeitraum von 18 Jahren zum Preis von mindestens 12,9 Cent je kW/h (indexgesichert) abzunehmen. Der aktuelle Marktstrompreis inkl. Netzegebühr liegt deutlich darüber, womit der Contractingnehmer ab dem ersten Tag eine Stromkostensparnis erzielt. Nach 18 Jahren geht die Anlage in das Eigentum des Contractingnehmers über.

Die Errichtung der Anlagen erfolgt ausschließlich mit ausgewählten Partnerunternehmen, die entsprechende hochwertige Bauteile (PV-Module, Wechselrichter, ...) einsetzen. Die Anlagengröße wird genau anhand des Lastprofils des Kunden (=Gebäudeeigentümer) konzipiert und ausschließlich errichtet, wenn sowohl die geografische Lage des Gebäudes attraktiv ist als auch die Beschaffenheiten des Gebäudes eine kostengünstige und dauerhafte Installation der Anlage ermöglicht.

Da nahezu alle Tätigkeiten ausgelagert werden, verbleiben innerhalb der Emerald Horizon nur die Bereiche Objektauswahl, Liquiditätsmanagement, Trouble Shooting, Koordination zwischen den Geschäftspartner. Dadurch entstehen nur geringe laufende Fixkosten.

Ausgelagert werden im Speziellen:

- Die Objektakquisition (Vertrieb der Anlagen)
- Projektierung der Anlagen
- Errichtung der Anlagen
- Monitoring und Wartung der Anlagen

Größte Risiken:

| | |
|--|---|
| | <p>+ Bonitätsrisiko bei Contractingnehmer + Vertragsflucht der Contractingnehmer bei langfristig niedrigen Strompreisen</p> <p>Zeitplan: In diesem Bereich wurden bereits EUR 3,5 Mio investiert. Ziel ist es, die Investitionssumme auf EUR 10 Mio auszuweiten.</p> <p>5.) Weitere Geschäftsfelder</p> <p>Es ist nicht ausgeschlossen, dass innerhalb der Emerald Horizon AG weitere Geschäftsfelder entwickelt werden.</p> |
| c) Beschreibung des geplanten Projekts, einschließlich seines Zwecks und seiner Hauptmerkmale. | Ziel der Emission dieses Wandeldarlehens ist es, Kapital für den weiteren Auf- und Ausbau der oben beschriebenen Projekte und Geschäftsfelder der Emittentin zu erhalten und den Darlehensgebern die Möglichkeit zu geben, am Erfolg der Emittentin teilzuhaben. |

Teil B: Hauptmerkmale des Angebots-Verfahrens und Bedingungen für die Kapitalbeschaffung

| | |
|---|--|
| a) Mindestziel der Kapitalbeschaffung im Rahmen des öffentlichen Angebots sowie Zahl der vom Emittenten bereits nach dem AltFG durchgeführten Angebote; | <p>Es gibt kein definiertes Mindestziel der Kapitalbeschaffung im Rahmen des öffentlichen Angebots.</p> <p>Es handelt sich um das erste von der Emittentin durchgeführte Angebot nach dem AltFG.</p> |
| b) Frist für die Erreichung des Ziels der Kapitalbeschaffung; | Es gibt keine konkrete Frist für die Erreichung des Ziels der Kapitalbeschaffung. |
| c) Informationen über die Folgen für den Fall, dass das Ziel der Kapitalbeschaffung nicht fristgerecht erreicht wird; | Es gibt kein definiertes Mindestziel und somit auch keine unmittelbaren Folgen für den Fall, dass eine gewisse Mindestschwelle nicht überschritten wird. |
| d) Höchstangebotssumme, wenn diese sich von dem unter Buchstabe a genannten Zielbetrag der Kapitalbeschaffung unterscheidet; | EUR 1.999.999,- |
| e) Höhe der vom Emittenten für das geplante Projekt bereitgestellten Eigenmittel oder Hinweis darauf, dass vom Emittenten keine Eigenmittel bereit gestellt werden; | Die Emittentin verfügt per festgestellten Jahresabschluss zum 31. 12. 2023 über ein Eigenkapital in Höhe von EUR 1.164.622,83. Im Rahmen dieser Kapitalbeschaffung stellt die Emittentin keine Eigenmittel bereit. |
| f) Änderung der Eigenkapitalquote des Emittenten im Zusammenhang mit dem öffentlichen Angebot. | Die Eigenkapitalquote der Emittentin betrug per festgestelltem Jahresabschluss 2023 20,6%. Durch das öffentliche Angebot eines Wandeldarlehens, das vor Wandlung als Fremdkapital gilt, wird die Eigenkapitalquote verringert. |

Teil C: Besondere Risikofaktoren

| | |
|--|--|
| Risiken im Zusammenhang – mit der rechtlichen Ausgestaltung des Wertpapiers oder der Veranlagung und dem Sekundärmarkt, einschließlich Angaben zur Stellung des Anlegers im Insolvenzfall und zur Frage, ob der Anleger das Risiko trägt, für zusätzliche Verpflichtungen über | Das größte Risiko des Darlehensgebers in Zusammenhang mit dem vorliegenden Wandeldarlehen ist das Emittentenrisiko. Der Begriff Emittentenrisiko bezeichnet die Gefahr, dass der Herausgeber von Wertpapieren seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Davon können Schuldverschreibungen wie Aktien, Staatsanleihen oder auch Wandeldarlehen betroffen sein. Zu den möglichen Folgen eines solchen Risikos gehören unter anderem Stundungen, nur anteilige Rückzahlungen oder ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Das |
|--|--|

| | |
|--|--|
| <p>das angelegte Kapital hinaus aufkommen zu müssen (Nachschussverpflichtung); – mit der finanziellen Lage des Emittenten: Liegt negatives Eigenkapital vor? Liegt ein Bilanzverlust vor? Wurde in den vergangenen drei Jahren ein Insolvenzverfahren eröffnet?</p> | <p>Emittentenrisiko ist bei Wandeldarlehen also ein Bonitätsrisiko. Je schlechter die Bonität des Darlehensnehmers, umso höher das Risiko eines Teil- oder Totalausfalls.</p> <p>Das von der Emittentin angebotene Wandeldarlehen ist ein qualifiziertes Nachrangdarlehen. Bei einem Nachrangdarlehen handelt es sich um ein Darlehen, bei welchem der Geldgeber akzeptiert, dass er im Rang hinter die anderen Gläubiger tritt. Der Geldgeber akzeptiert, dass er im Fall der Insolvenz des Darlehensnehmers sein Geld erst dann zurückbekommt, wenn davor alle anderen Gläubiger ihr Geld erhalten haben („Nachrangklausel“). Es besteht dabei ein besonders hohes Risiko, dass für die Nachranggläubiger dann kein Geld mehr zur Verfügung steht. Bei qualifizierten Nachrangdarlehen muss der Darlehensnehmer trotz Fälligkeit bereits dann nicht zahlen, wenn er durch die Zahlung in eine ernste finanzielle Krise geraten könnte. Der Darlehensgeber kann die Rückzahlung des Darlehens solange nicht verlangen, wie sie beim Darlehensnehmer eine Insolvenz auslösen könnte.</p> <p>Eine Nachschussverpflichtung des Darlehensgebers besteht nicht.</p> <p>Bei der Emittentin liegt per festgestellten Jahresabschluss 2023 kein negatives Eigenkapital vor. Der Bilanzverlust beträgt EUR 2.988.436,55. Es wurde noch nie ein Insolvenzverfahren über die Emittentin eröffnet.</p> <p>Eine negative Entwicklung der Wirtschaftslage oder eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Emittentin kann zur Insolvenz der Emittentin führen. In diesem Fall besteht das Risiko eines Totalausfalls für die Anleger.</p> |
|--|--|

Teil D: Informationen über das Angebot von Wertpapieren oder Veranlagungen

| | |
|---|---|
| <p>a) Gesamtbetrag und Art der anzubietenden Wertpapiere oder Veranlagungen;</p> | <p>Die Emittentin bietet ein Wandeldarlehen (qualifiziertes Nachrangdarlehen) bis zu einer Gesamtsumme von EUR 1.999.999,- an.</p> |
| <p>b) gegebenenfalls Angaben zu - Laufzeit, - Zinssatz und sonstigen Vergütungen für den Anleger, - Tilgungsrate und Zinszahlungsterminen, - Maßnahmen zur Risikobegrenzung, soweit diese nicht unter Buchstabe f angeführt sind;</p> | <p>Der Endfälligkeitstag des Wandeldarlehens ist der 31. 05. 2029. Das Darlehen ist unverzinst, berechtigt aber am Endfälligkeitstag zum Bezug von Aktien zu einem Fixpreis von EUR 323,39 pro Aktie. Eine Wandlung des Darlehens in Aktien ist auch vor dem 31. 05. 2029 möglich, wenn (a) ein Börsengang (IPO) der Emerald Horizon AG stattfindet oder (b) der Wandlungsbetrag (Darlehenssumme/323,39*jeweils aktueller Kurse einer Emerald Horizon AG Aktie) über EUR 100.000,- liegt.</p> <p>Das Umtauschverhältnis von aushaftendem Betrag des Darlehens und dafür im Rahmen der Kapitalerhöhung auszugebender Aktien der Darlehensnehmerin berechnet sich nach folgender Formel:</p> <p>GA= D/W GA= Anzahl der auszugebenden Nennbetragsaktien der Darlehensnehmerin mit Nennbetrag EUR 1 D= Betrag des Darlehens W= Wandlungspreis von EUR 322,39</p> <p>Eine Ausgabe von Bruchteilen einer Aktie ist nicht möglich. Sollte nach Wandlung ein Restbetrag übrigbleiben, wird dieser binnen 4 Wochen an den Darlehensgeber ausbezahlt.</p> <p>Falls der Darlehensgeber keine Wandlung, sondern eine Rückzahlung des Darlehens wünscht, hat dies durch die Emerald Horizon AG bis 4 Wochen nach dem Endfälligkeitstag zu erfolgen.</p> |
| <p>c) gegebenenfalls Zeichnungspreis;</p> | <p>Nicht anwendbar.</p> |

| | |
|--|---|
| d) gegebenenfalls Angaben dazu, ob Überzeichnungen akzeptiert werden und wie sie zugeteilt werden; | Darlehen, die über die Gesamtsumme von EUR 1.999.999,- hinaus gehen, werden nicht akzeptiert. |
| e) gegebenenfalls Angaben zur Verwahrung der Wertpapiere und zur Lieferung der Wertpapiere an Investoren; | Nicht anwendbar. |
| f) Wenn die Investition durch einen Garantie- oder einen Sicherungsgeber besichert ist: | Nicht anwendbar. Es ist ein Totalverlust möglich. |
| i) Angabe dazu, ob es sich bei dem Garantie- oder Sicherungsgeber um eine juristische Person handelt; | Nicht anwendbar. |
| ii) Identität, Rechtsform und Kontaktdaten dieses Garantie- oder Sicherungsgebers; | Nicht anwendbar. |
| iii) Informationen über Art und Bedingungen der Garantie oder Sicherheit; | Nicht anwendbar. |
| g) gegebenenfalls feste Verpflichtung zum Rückkauf von Wertpapieren oder Veranlagungen und Frist für einen solchen Rückkauf. | Nicht anwendbar. |

Teil E: Anlegerrechte, die über die in Teil D Beschriebenen hinausgehen

| | |
|---|---|
| a) Mit den Wertpapieren oder den Veranlagungen verbundene Rechte; | Der Darlehensgeber hat das Recht, das Darlehen gemäß den Bestimmungen des Wandeldarlehensvertrags in Aktien der Emittentin zu wandeln. |
| b) Beschränkungen, denen die Wertpapiere oder Veranlagungen unterliegen; | Der Darlehensgeber kann das Darlehen außer bei Eintritt von außergewöhnlichen Ereignissen nicht vor dem 31. 05. 2029 fällig stellen. |
| c) Beschreibung etwaiger Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung der Wertpapiere oder Veranlagungen; | Der Darlehensgeber kann die Rechte und Pflichten aus dem Wandeldarlehensvertrag mit Zustimmung des Darlehensnehmers an Dritte übertragen. |
| d) Ausstiegsmöglichkeiten; | Ausstieg ist am Endfälligkeitstag (31. 05. 2029) möglich. |
| e) für Dividendenwerte: Kapital- und Stimmrechtsverteilung vor und nach der sich aus dem Angebot ergebenden Kapitalerhöhung (unter der Annahme, dass alle Wertpapiere gezeichnet werden). | Nicht anwendbar. |

Teil F: Kosten, Informationen und Rechtsbehelfe

| | |
|--|--------|
| a) Den Anlegern im Zusammenhang mit der Investition entstehende Kosten; | Keine. |
| b) Dem Emittenten im Zusammenhang mit der Investition entstehende einmalige und laufende jährliche | Keine. |

| | |
|---|--|
| Kosten, jeweils in Prozent der Investition; | |
| c) Angaben dazu, wo und wie zusätzliche Informationen über das geplante Projekt und den Emittenten unentgeltlich angefordert werden können; | Zusätzliche Informationen zum gegenständlichen Angebot sowie zur Emittentin finden sich auf der Internetseite der Emittentin unter www.emerald-horizon.com oder können unter office@emerald-horizon.com angefragt werden. |
| d) Stelle, bei der Verbraucher im Falle von Streitigkeiten Beschwerde einlegen können. | Nicht anwendbar. |

Prüfungsvermerk

| | |
|--|---|
| Geprüft iSd § 4 Abs. 9 oder des § 5 Abs. 3 AltFG | am 26. 07. 2024 von Mag. Hannes Dolzer, Gewerblicher Vermögensberater, Einspinnergasse 1, A-8010 Graz |
|--|---|

Hinweis:

Gemäß § 4 Abs. 1 Z 2 bis 4 und Abs. 4 AltFG haben Emittenten neben diesem Informationsblatt noch folgende weitere Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. während des ersten Jahres der Geschäftstätigkeit die Eröffnungsbilanz, danach den aktuellen Jahresabschluss; sofern keine gesetzliche Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses oder einer Eröffnungsbilanz besteht, einen Hinweis darauf;
2. den Geschäftsplan;
3. im Zusammenhang mit den angebotenen Wertpapieren oder Veranlagungen erstellte allgemeine Geschäftsbedingungen oder sonstige für den Anleger geltende Vertragsbedingungen;
4. Änderungen gegenüber diesem Informationsblatt sowie Änderungen gegenüber den in den Punkten 1. bis 3. genannten Dokumenten.

Diese Informationen finden Sie auf: www.emerald-horizon.com